# Gedenkkreuz für den Widerstandskämpfer Michel (Michy) Sassel in Troisvierges (Ulflingen)

Schlagwörter: Denkmal (Gedächtnisbauwerk), Gedenkkreuz
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n):
Bundesland:



Denkmal für Michel Sassel (2023)
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer




Michel Sassel (1925-1944) - benannt nach dem Dorf Sassel, aus dem er stammte (etwa 2,5 Kilometer südöstlich des Gedenkkreuzes gelegen) - gehörte der Untergrundbewegung *„Maquis“* an, dessen Mitglieder als *„Maquisards“* bezeichnet wurden und die sich aus französischen, belgischen und luxemburgischen Widerstandskämpfern rekrutierten, die im Zweiten Weltkrieg offen und verdeckt gegen die deutschen Truppen kämpften. Gerade in ländlichen Gebieten flüchteten junge Franzosen häufig in die Berge und Wälder (entsprechende Übersetzungen von *maquis* bedeuten in romanischen Sprachen so viel wie „Dickicht“), um der Zwangsrekrutierung durch den *Service du travail obligatoire* (STO, „Pflichtarbeitsdienst“) des Vichy-Regimes zu entgehen, durch die sie nach Deutschland deportiert worden wären und Zwangsarbeit hätten leisten müssen.

Neben der Verteidigung auf dem Feld beschaffte der *Maquis* Asylmöglichkeiten für geflüchtete Jüd*innen. Anfang 1943 begann die Bewegung zudem, im vom Deutschen Reich besetzten Luxemburg Fluchtnetze nach Belgien zu organisieren, da die Überwachung durch das deutsche Militär hier weniger rigoros war. Nicht alle Versteckversuche und Fluchtaktionen blieben unbemerkt, so dass es immer wieder zu Interventionen durch das deutsche Militär kam, die meist tödlich für die Beteiligten endeten - so auch am 18. März 1944 für den neunzehnjährigen Maquisard Michel Sassel.

Um den Mut, den Einsatz und die heldenhaften Aktionen dieser jungen Männer nicht zu vergessen, wurde im luxemburgischen Troisvierges in der Nähe zur belgischen Grenze 2006 ein Erinnerungsweg, der *Sentier des Passeur* (Pfad der Fluchthelfer) angelegt, zu dem neben zahlreichen Kleindenkmälern auch das Gedenkkreuz für Michel Sassel gehört. Zu großen Teilen verläuft der Pfad entlang des damaligen Fluchtwegs, der in Sassel begann, um Troisvierges herum und über die Eisenbahn in den dichten Biwischer Wald führte, von wo aus die Grenze überschritten werden konnte.

Die Inschrift an Michel Sassels Gedenkkreuz lautet:
*Undenken un de Michy Sassel, gebueren zu Slackem den 1. märz 1925, erschoss op deser platz den 18. märz 1944, gefall für*

*d'Hémecht. R. I. P. Seng he neroder aus dem Maquis.*

(Zum Gedenken an Michy Sassel, geboren am 1. März 1925 in Slackem, an dieser Stelle am 18. März 1944 erschossen, gefallen für unsere Heimat. R. I. P. Den Helden des Maquis.)

(Sarina Eßling, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2023)

Literatur

**Le Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg (2013):** Sentier des Passeur. Der Fluchthelferweg bei Troisvierges. Our. Online verfügbar: sentier_passeurs_troisvierges.pdf

Gedenkkreuz für den Widerstandskämpfer Michel (Michy) Sassel in Troisvierges (Ulflingen)

**Schlagwörter:** Denkmal (Gedächtnisbauwerk), Gedenkkreuz
**Straße / Hausnummer:** Biwisch
**Ort:** L-9948 Troisvierges - Biwisch / Luxemburg
**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege
**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
**Erfassungsmethoden:** Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
**Historischer Zeitraum:** Beginn 2006
**Koordinate WGS84:** 50° 06 55,67 N: 5° 58 8,58 O / 50,11546°N: 5,96905°O
**Koordinate UTM:** 31.712.256,26 m: 5.555.690,45 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.497.830,81 m: 5.553.252,15 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell, Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Sarina Eßling (2023), „Gedenkkreuz für den Widerstandskämpfer Michel (Michy) Sassel in Troisvierges (Ulflingen)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345439 (Abgerufen: 1. November 2026)

Copyright © **LVR**